

ist, besteht weiterer Klärungsbedarf im Hinblick auf die Ausstattung dieser Professur.

- W 3-Professur für Klinische Chemie

Mit Herrn PD Dr. Isermann wird das ihm vorgelegte Berufungsangebot am 16.11.2010 beraten.

- W 3-Professur für Urologie

Eine Ruferteilung an den erstplatzierten Kandidaten, Herrn PD Dr. Schostak, liegt noch nicht vor. Ein erstes informelles Gespräch mit ihm wird am 03.11.2010 stattfinden.

- W 3-Professur für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

Nach der Rufablehnung durch Herrn Prof. Dr. Fansa hat der Fakultätsvorstand den zweitplatzierten Kandidaten, Herrn PD Dr. Infanger, zu einem Gespräch am 12.11.2010 eingeladen.

- W 2-Professur für Audiologie

Herrn Jun.-Prof. Verhey ging das Berufungsangebot zu mit der Bitte um Entscheidung zur Rufannahme bis zum 15.11.2010.

- W 2-Professuren für Interventionelle Radiologie und Radiologische Mikrotherapie

Die öffentlichen Vorträge der ausgewählten Kandidaten für diese beiden W 2-Professuren fanden am 25.10.2010 statt. Die nächste Sitzung der Berufungskommission wird am 23.11.2010 stattfinden.

- Professuren am DZNE

Die Vorstellung der Kandidaten zur Besetzung der W 2-Professuren erfolgte am 20. 10.

2010. Im Ergebnis werden die Gutachten für die ausgewählten Kandidaten eingeholt.

Studienangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Robra informierte über folgende aktuelle Aspekte aus dem Bereich von Studium und Lehre:

- Ergebnisse des 2. Staatsexamens auch im Vergleich mit der Medizinischen Fakultät Halle
- Zielzahl für die Absolventen (160)
- Exmatrikulationsfeier am 27.11.2010.

Termine

- 17.11.2010 Senatssitzung
- 18.11.2010 Akademischer Festakt anlässlich des 408. Geburtstages Otto-von-Guerickes mit Verleihung des Otto-von-Guericke-Forschungspreises 2010 an Herrn Prof. Dr. Schraven, Herrn Prof. Dr. Gundelfinger und Herrn Prof. Naumann sowie der Dissertationspreise 2010 für die besten Doktoranden
- 01.12.2010 Aufsichtsratssitzung des Universitätsklinikums Magdeburg
- 07.12.2010 Fakultätsratssitzung
- 16.12.2010 Arbeitsessen der Hochschullehrer sowie des Fakultätsrates

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 3-Professur für Hirnplastizität und Neurodegeneration am DZNE

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete den Vorschlag der Berufungskommission zur Besetzung der W 3-Professur für Hirnplastizität und Neurodegeneration am DZNE zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der Habilitationskommission

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Zulassung zur Habilitation von

- Herrn Dr. med. Frank Angenstein, Universitätsklinik für Neurologie/Leibniz-Institut für Neurobiologie, für das Lehrgebiet Experimentelle Pharmakologie
- Herrn Dr. med. Zuhir Halloul, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, für das Lehrgebiet Chirurgie
- Herrn Dr. med. Juri Ruf, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, für das Lehrgebiet Nuklearmedizin
- Frau Dr. med. Christine Schug-Paß, Vivantes Klinikum Spandau/Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, für das Lehrgebiet Chirurgie
- Frau Dr. med. Christine Stroh, SRH Wald-Klinikum Gera/Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, für das Lehrgebiet Chirurgie.

Bericht zu einem Antragsverfahren zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“

Der Fakultätsrat befürwortete einen Antrag zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ zur Weiterleitung an den Senat.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates wird am Dienstag, dem 07. Dezember 2010, stattfinden.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter
Dekan

Höchste Auszeichnung der Universität Magdeburg vergeben

Anerkennung für Vernetzung der Forschungsschwerpunkte Immunologie und Neurowissenschaften

Mit dem Otto-von-Guericke-Forschungspreis wurden in diesem Jahr Prof. Dr. rer. nat. Eckart D. Gundelfinger, seit 1. Oktober 2010 wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Neurobiologie, Prof. Dr. rer. nat. Michael Naumann, Direktor des Instituts für Experimentelle Innere Medizin der Medizinischen Fakultät, und Prof. Dr. med. Burkhard Schraven, Direktor des Instituts für Molekulare und Klinische Immunologie der

Medizinischen Fakultät der Universität Magdeburg, ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 408. Geburtstages des Namenspatrons der Otto-von-Guericke-Universität am 18. November 2010 in der Johanniskirche. Die Ehrung mit der höchsten Auszeichnung der Universität Magdeburg wurde dem Wissenschaftlerteam für herausragende Leistungen bei der Etablie-

rung des Sonderforschungsbereiches 854, des Graduiertenkollegs 1167 und der damit verbundenen engen Vernetzung der beiden Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät – „Immunologie, einschließlich molekulare Medizin der Entzündung“ und „Neurowissenschaften“ zuteil.

So wurde von der DFG die Einrichtung und Förderung des Sonderforschungsbereiches (SFB) 854 „Molekulare Organisation der zel-

lulären Kommunikation im Immunsystem“ bewilligt. In den Jahren 2010 bis 2014 werden diesem SFB insgesamt 9,3 Mio. Euro für interdisziplinäre Forschungsprojekte von der DFG zur Verfügung gestellt. Den maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Begutachtung haben Prof. Dr. Schraven, Sprecher dieses SFB, Prof. Dr. Gundelfinger und Prof. Dr. Naumann sind als Mitglieder des Vorstandes des SFB seit Beginn der Planungen des Projektes an der Konzeption für die Vernetzung der Forschungsschwerpunkte in Magdeburg entscheidend beteiligt gewesen.

Von dem Gutachtergremium wurde gewürdigt, dass der SFB 854 die beiden Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät inhaltlich miteinander verbindet. Zur Vernetzung der beiden Forschungsschwerpunkte wurden Projekte im Programm des SFB definiert, in denen Neurobiologen und Immunologen gemeinsam an einer immunologischen Fragestellung arbeiten. Durch die enge Vernetzung dieser beiden Forschungsschwerpunkte sowie der beteiligten Fachdisziplinen werden von diesem neuen SFB entscheidende Impulse für die weitere Entwicklung der Forschungs-

landschaft Sachsen-Anhalt ausgehen. Einen großen Erfolg für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg stellt auch die weitere Förderung des Graduiertenkollegs 1167 „Zell-Zell-Kommunikation in Nerven- und Immunsystem“ dar. Sprecher des Kollegs sind Prof. Dr. Naumann und Prof. Dr. Gundelfinger.

Die DFG fördert das Graduiertenkolleg seit 01. April 2010 für weitere viereinhalb Jahre. Im Rahmen des Graduiertenkollegs werden Doktorandinnen und Doktoranden aus dem In- und Ausland zu hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlern ausgebildet. An Forschung und Lehre im GRK1167 beteiligen sich Wissenschaftler aus der Medizinischen Fakultät, der Fakultät für Naturwissenschaften sowie aus dem Leibniz-Institut für Neurobiologie.

Alle drei geehrten Wissenschaftler haben mit ihren außerordentlichen wissenschaftlichen Leistungen und ihrem außergewöhnlichen Engagement dazu beigetragen, dass die Otto-von-Guericke-Universität nationale Sichtbarkeit in der Forschung erreicht hat. Sie werden auch in Zukunft unzweifelhaft die Forschungsschwerpunkte der Fakultät signifikant und nachhaltig stärken und im Rahmen von Kooperationen mit Arbeitsgruppen der Universität und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen am Ausbau des Forschungsstandorts Magdeburg mitwirken.



Verleihung des Otto-von-Guericke-Forschungspreises 2010 an Prof. Dr. Eckart D. Gundelfinger (Mitte), Prof. Dr. Michael Naumann (2.v.r.) und Prof. Dr. Burkhard Schraven (2.v.l.). Überreicht wurde die Auszeichnung von Rektor Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (re.) und dem Prorektor für Forschung, Prof. Dr. Volker Leßmann (li.). Foto: Karin Lange

Evaluationsbericht 2009/10 wurde veröffentlicht

Noten für die Lehrer

Im akademischen Jahr 2009/10 wurden die Lehrveranstaltungen an der Medizinischen Fakultät von 48 Fächern evaluiert. Die Evaluationsbeauftragte der Fakultät, Reena Schliephake, stellte die Ergebnisse der Bewertung durch die Studenten in der Sitzung des Fakultätsrates am 12. Oktober 2010 vor. Die Fragebögen waren den Studierenden für jedes Fach online zur Verfügung gestellt worden und konnten mittels Login beantwortet werden.

Die durchschnittliche Beteiligung an der Evaluation lag bei freiwilliger Teilnahme bei 18,9 %. Der Rücklauf betrug 2.058 Fragebögen und insgesamt wurden 3.605 Kommentare geschrieben. Die Fragebögen enthiel-

ten sowohl geschlossene als auch offene Fragen zu den Veranstaltungen „als Ganzes“ wie auch Fragen zu den beteiligten Dozenten. Gleichzeitig wurde gefragt, welcher Dozent den Lehrpreis erhalten soll. Die einzelnen Fächer wurden u. a. nach dem Schulnoten-System bewertet, also von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend). Der Auswertungsteil der Lehrvaluation je Lehrgebiet sowie das persönliche Feedback zu den Dozenten wurde den Fachbereichen per E-Mail zugesandt.

Der Preis für die beste Lehre wird alljährlich von der Medizinischen Fakultät auf Grundlage der Evaluation der Lehrveranstaltungen vergeben. Im vergangenen Jahr 2008/09

war dies jedoch wegen zu geringer Beteiligung der Studierenden nicht möglich gewesen. Aus diesem Grunde hatte sich der Fachschaftsrat letztes Jahr entschieden, einen „Lehrpreis der Studierendenschaft“ zu überreichen. Die Ergebnisse waren bei einer online-Umfrage ermittelt worden, an der sich erfreulicherweise mehr als 130 Studierende des 2. bis 6. Studienjahres beteiligt hatten. Bei dieser Befragung war Dr. Dörthe Küster der 1. Platz zuerkannt worden. Auch PD Dr. Sabine Westphal und Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter hatten bei dieser Umfrage Plätze in der Spitzengruppe belegt und konnten sich nun bei der aktuellen Evaluation erneut über ihre vorderen Platzierungen freuen.